

Autogr. XLII, 4 d
Nr 4.

Basel, 9. 7. 31.

Ihr verehrtes Frau College.

Nach einigen Tagen fahrte ich die Eisenbahn
grüßig beglückwünschend bei mir zu sein.
Sicher kam sie im Augenblick, als sie eines
in Italien lebende Wiener Bekannte bei sich
angewandelt hatte mit mir - meines Vaters
sich zu - befehlen, daß wir in der Arbeit und
Minuten der Tausendflügel mit der Reife
beisitzungen sie nicht an ihrem Tisch sitzen
konnten. Ich schrieb mir, daß sie noch ihren
Mißgefühlen bezüglich der geistigen Arbeit
mit sich aus dem geistigen Aufsatze. Ich
schrieb mir mit demselben. Ich zu schreiben
daß wir in der Auffassung Schopenhauers
zusammen gehen. Heyne kann zu sehr sein

ein Kopf nur der Romantik, um ihn besser
verstehen zu können.

In aller Verehrung

grüßt Ihr erg.

Karl Löb

